

Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 17.

4. März

1846

Ämtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Forstamt Wildberg.
Revier Schönbrunn.
(Holzverkauf).

Am

Montag den 9. März
wurden in dem Staatswald Buhler
31 Langholzstämme, vom 60r
abwärts, 26 Säglöße, 28 $\frac{1}{2}$
Klf. tannene Scheiter, 5 $\frac{1}{8}$ Klf.
dto. Prügel und 7850 Stück
dto. Wellen nebst ca. 300 Bü-
scheln Abfallreis zum Aufstreichs-
Verkauf gebracht.

Die Zusammenkunft findet Morgens
9 Uhr auf der Warther Straße bei
den Wilhelms-Eichen Statt.

Die GemeindeVorsteher wollen die-
sen Verkauf ihren Ortsangehörigen
zeitig bekannt machen lassen.

Den 27. Febr. 1846.

K. Forstamt.
Günzert.

(An die gemeinschaftl. Ämter des
Bezirks).

Die auf den ersten März d. J.
verfallenen SportelBerichte sind, so
weit sie bis jetzt noch nicht eingekom-
men sind, unfehlbar bis nächsten Bo-
tentag einzusenden.

Calw, 28. Febr. 1846.

K. Oberamt.
p. Akt. Bauer, EtB.

Forstamt Altenstarg.
(Holzverkauf).

Im Revier Grömbach werden am
Montag den 9.,
Dienstag den 10.

und

Mittwoch den 11. März d. J.,
folgende Holzquantitäten im Auf-
streich verkauft, als: im Distrikte
Laubenbuckel

19 Langholzstämme, 51 Säg-
löze, 1 $\frac{1}{4}$ buchene Prügelfr.,
1 $\frac{1}{4}$ Klf. Abfallholz, 1 Klf. tan-
nene Reißprügel,

Leimengrubenwald

12 Langholzstämme, 7 Klöße,
1 $\frac{3}{4}$ buchene, 94 $\frac{3}{4}$ tannene Klf.
15 $\frac{1}{2}$ Klf. tannene Reißprügel,
100 Hopfenstangen;

Hezwinkel

23 Klöße, 32 $\frac{1}{4}$ tannene Prü-
gelfr., 16 $\frac{1}{2}$ tan. Reißprügelfr.

Herrgottsbühl

311 Langholzstämme, 222 Klö-
ze, 1 buchene, 50 tan. Klf.
8 $\frac{1}{8}$ Klf. Abfallholz, 7 Klf.
tan. Reißprügel.

Die Kaufsliebhaber werden ein-
geladen, sich am

9. März

Vormittags 10 Uhr

im Schlag Laubenbuckel einzufin-
den; woselbst der Verkauf den An-
fang nehmen wird.

Den 28. Febr. 1846.

K. Forstamt,
von Seutter.

Liebenzell.

(KalksteinbefuhrAford).

Die Herbeiführung von ca. 400
Kloßlasten Kalksteine, auf die Cal-
wer Pforzheimer und Schömberger
Straße wird am

Dienstag den 17. März d. J.

in öffentlicher AbstreichsVerhandlung
verackordirt werden.

Liebhaber werden hiezur, auf Nach-
mittag 1 Uhr aufs hiesige Rath-

haus eingeladen.

Den 1. März 1846.

Stadtschuldheissenamt
Schönen.

Martinsmoos.

Die in Nro. 100 und 101 dieses
Blattes vom vorigen Jahre näher
beschriebene Liegenschaft des Wags-
ners Michael Großmann ist um
1221 fl. angekauft und kommt am
Montag den 6. April

Morgens 8 Uhr

auf dem hiesigen Rathhause zum
nochmaligen Verkaufe, wozu Lieb-
haber, auswärtige mit obrigkeitli-
chen Vermögenszeugnissen versehen,
sich einfinden wollen.

Schuldheissenamt.
Seeger.

Oberamtsgericht Calw.

(GläubigerAusruf).

In der Gantsache des Jakob Grei-
ner, Bleichers und Schäfers vom
Hirsau wird die LiquidationsVer-
handlung am

Freitag, den 27. März d. J.

Morgens 8 Uhr

vorgenommen werden. Man fordert
die Gläubiger desselben unter Ver-
weisung auf die im schwäbischen
Mercur erscheinende weitere Bekannt-
machung hiemit auf, ihre Ansprüche
gehörig anzumelden.

Den 20. Febr. 1846.

K. Oberamtsgericht.
Finckh.

Oberamtsgericht Calw.

(GläubigerAusruf).

In der Gantsache des Weiland
Johann Georg Weber, gewesenen

Fabrikarbeiters in Ernstmühl wird die Liquidations-Verhandlung am Montag den 30. März Vormittags 8 Uhr vorgenommen werden.

Man fordert die Gläubiger desselben unter Verweisung auf die im schwäbischen Merkur erscheinende weitere Bekanntmachung hiemit auf, ihre Ansprüche gehörig anzumelden.
Den 20. Febr. 1846.

R. Oberamtsgericht.
Finckh.

Oberamtsgericht Calw.
(Gläubiger Aufruf).

In der Gantsache des Michael Großmann, Wagners in Martinsmoos, wird die Liquidations-Verhandlung am

Montag den 6. April
Vormittags 9 Uhr
vorgenommen werden.

Man fordert die Gläubiger desselben unter Verweisung auf die im schwäbischen Merkur erscheinende weitere Bekanntmachung hiemit auf, ihre Ansprüche gehörig anzumelden.
Den 20. Febr. 1846.

R. Oberamtsgericht.
Finckh.

Neuweiler.
(Holzverkauf).

Die hiesige Gemeinde verkauft am Freitag den 6. März Vormittags 11 Uhr im Wirthshaus zum Lamm dahier 611 Stück Flossholz im öffentlichen Aufstreich, wozu die Liebhaber höflich eingeladen werden.
Den 24. Febr. 1846.

Schuldheiß Seeger.

Monaßam
Oberamts Calw.

Jordan Stanger, Bürger und Tagelöhner allhier, ist gesonnen, wegen Absterben seines Weibs seine ganze Liegenschaft aus freier Hand zu verkaufen, und zwar am

12. März
Vormittags 9 Uhr
im Wirthshaus zum Löwen
1) ein zweistöckiges Wohnhaus und Scheuer unter einem Dach

2) 2 Morgen 3 Brtl. 16 Rthn. Baufeld

3) 2 Brtl. Garten

4) 1 Brtl. Wiesen

Alles in gutem Zustand.

Den 25. Febr. 1846.

Aus Auftrag
Schuldheiß Kloz.

Hirsau.

(Gründe- und Güterverkauf).

Aus der Gantsache des Jakob Greiner dahier wird dessen sämmtliche Liegenschaft

am 27. März d. J.

Morgens 7 Uhr

auf hiesigem Rathhaus im öffentlichen Aufstreich zum dritten und wahrscheinlich zum letztenmal zum Verkauf gebracht werden. Es bestehet dieselbe in je der Hälfte an zwei zweistöckigen Wohnungen und in der Hälfte an den Nebengebäuden, so wie in Bau- und Mähefeldern auf welchen gebleicht wird. Ferner (in der Nähe von Hirsau) in ca. 4 Mrg. Wiesen und Bau-
feld.

Das ganze Anwesen ist längst angekauft und öffentlich bekannt gemacht worden.

Liebhaber können täglich Einsicht nehmen und vom Güterpfleger oder beim Schuldheissenamt nähere Auskunft erhalten.

Den 21. Febr. 1846.

Aus Auftrag:
Schuldheiß Keppler.

Außeramtliche Gegenstände.

Geld auszuleihen,
gegen gesetzliche Sicherheit:

110 fl. Pfleggeld bei Jakob Mönch in Oberkollwangen.

105 fl. Pfleggeld bei Christian Auer in Neubulach.

Liebenzell.
(Blaihe-Empfehlung).

Auf die bekannte gute Weilderstädter Blaihe von J. Luz und Sohn, übernehme ich von jetzt an auch Blaihegegenstände als Leinwand, Garn und Faden, und be-

merke hiemit, daß die Waare rein weiß und vollkommen dauerhaft zurückgestellt wird, zu zahlreichen Aufträgen empfiehlt sich:

Färber Jenisch.

Calw.

Zottelhaber zum Säen verkauft
Beck Kempf.

Calw.

Calw.

Musik-Verein

Freitag den 6. März

Abends 7 Uhr

im Baldhorn.

Calw.

Calw.

Calw.

Calw.

Calw.

Bei Briefträger Greiner sind

fortwährend zu haben: weiße Kochbohnen, Hirsen, Welschkornmehl, blaue und gelbe gutkochende Erbsen, Linsen, gute Koch- und Sae-
Gerste.

Calw.

Zu vermieten auf 3 oder 6 Jahre 2 1/2 Viertel Wiesen im Schleifthal ob der Stälinschen Fabrik.

Walter im Bischoff.

Calw.

Mein oberes Logis ist bis Georgii zu vermieten.

Mezger Eisenmann.

Calw.

20 Scheffel sehr schöne Bierbrauer-
Gerste ist zu verkaufen, wo? sagt
Ausgeber dieß.

Wildberg.

Unterzeichneter verkauft am
Donnerstag den 5. März
ungefähr 100 Zentner Heu und Dehnd.
F. Koller, Seiler.

Calw.

Ein Kindersessel, einen Wiegen-
gaul und einen Kinderschlitten hat zu
verkaufen

Schuhmacher Raible.

Liebelberg.

(Holzverkauf).

Von Seiten hiesiger Gemeinde werden am

10. März
Vormittags 8 Uhr
auf hiesigem Rathhause 227 Stämme
Langholz vom 60r abwärts gegen baare
Bezahlung verkauft. Das Holz
ist sauber gepuzt und wird von der
Gemeinde an den Weg geschafft, kann
auch in den sogenannten Kohlstannen
täglich eingesehen werden. Liebhaber
mögen sich einfinden.

Waldmeister Bühler.

W e i l die Stadt.

(Säger Gesuch).

Ein tüchtiger Sägerknecht, der ledig
ist und gute Zeugnisse hat, findet
sogleich gegen angemessene Be-
lohnung Arbeit bei

Kaufmann Decker.

E a l w.

(Bleich-Anzeige).

Auf die Ulmer Bleiche nehme ich
auch dieses Jahr wieder Leinwand,
Garn und Faden zur Besorgung an.
Fr. Gruner d. ä.

E a l w.

(Stockfische-Empfehlung).

Rein gewässerte Stockfische sind
von heute an fortwährend billigst zu
haben bei

Fried. Gruner.

E a l w.

Es wird ein sauberes Kinderwä-
gele oder Chaischen zu kaufen ge-
sucht, und ein noch in gutem Zu-
stand befindliches, wo möglich nie-
deres, Kinderseffele.

Näheres bei Ausgeber dies.

E a l w.

(Uracher Bleiche).

Ich besorge auch heuer wieder die
Annahme von roher Leinwand, Fa-
den und Garn auf die berühmte
Bleiche in Urach.

Karl Ferdinand Kaiser.

E a l w.

Andreas Wagner Saamenhänd-
ler empfiehlt sich mit allen Sorten
vortrefflichem Gartensaamen und lo-
girt im Löwen.

E a l w.

Zu verkaufen: das Geschichtswerk
„Unsere Zeit“ in 34 Bänden; eine
gute Gitarre; eine gute Flöte. —
Näheres bei Ausgeber dies.

E a l w.

Unterzeichneter hat in Kommission
zu verkaufen, einen schwarzen Frack,
einen braunen Rock, ein Paar mo-
defarbe Hosen, eine schwarze Tuch-
weste und einen Seidenhut.

Christian Sackenhaimer.

E a l w.

(Geschäfts-Empfehlung).

Unterzeichneter erlaubt sich, da er
hier als Wagenlakier sich etablirt
hat, in seinem Geschäft zu empfeh-
len, indem er für solide Arbeit und
billige Preise garantirt.

Zugleich empfiehlt er sich im An-
streichen von Wagen zu billigen
Preisen.

E. Mühlhäuser,
Wagenlakier.

E a l w.

Das Hans des verstorbenen Fuhr-
mann Zehle in der Badgasse ist dem
Verkauf ausgesetzt, und kann das-
selbe alle Tage besichtigt und ein
Kauf entweder mit dem Pfleger der
Kinder, Metzger Maier in der
Badgasse oder Fuhrmann Wol-
pold abgeschlossen werden.

E a l w.

Ich mache die ergebenste Anzeige,
daß ich am Feiertag Mariä Ver-
kundigung meine Kommissions-Auktion
abhalten werde, wozu ich um bal-
dige und zahlreiche Aufträge bitte;
auch übernehme ich kommissionsweise
alle nur möglichen Gegenstände zum
Wiederverkauf. Durch pünktliche
und gewissenhafte Besorgung der
mir anvertrauten Sachen werde ich
mir das Zutrauen zu erhalten suchen.

Schneider Beck
im Schmied Zollschen Hause.

E a l w.

Gegen zweifache, meist Güterver-
sicherung, sind mehrere Tausend
Gulden auszuleihen. Zu erfragen

bei

Kopist Koller.

E a l w.

Baumwollene Web- u. Strick-
garne empfiehlt zu äußerst billigen
Preisen

Christof Widmann
Leineweber beim Kornhaus.

E a l w.

Unterzeichneter sucht auf ein oder
mehrere Jahre ein Allmandstückle in
Pacht zu nehmen.

W. Rühle, Bürstenmacher.

Zeitung für Landleute.

Der König der Franzosen hat
endlich den lamentablen Depeschen
des Marshalls Bugeaud Gehör ge-
geben und wieder zwei Regimenter
Reiterei und 4000 Mann Fußvolk
nach dem französischen Gottesaker,
nach Algier abgehen lassen. — Der
Herzog von Numale begiebt sich auch
wieder nach Afrika, um einen Feld-
zug mitzumachen.

Die Herzogin von Nemours ist
am 16. Febr. von einer Prinzessin
entbunden worden. Der König der
Franzosen zählt nun bereits ein Du-
zend Enkel und Enkelinnen.

Das Rauchen kommt nach und
nach ganz ab. In Spanien ist es
den Studenten, in England den
Soldaten, in Neapel dem Besuv
verboten worden.

Ueber die höchst traurigen Vor-
gänge in Posen kommen jetzt um-
fassende Aufschlüsse. Der Verschwö-
rungspan war weit ausgedehnt und
der Zündfaden hatte in London,
Paris, Brüssel und Warschau seine
Hauptausgänge. Der Ausbruch der
Revolution war auf den 17. Febr.

festgesetzt und sollte zunächst in Posen seinen Anfang nehmen. Die Festung wollte man überrumpeln, das Offizierkorps und sämtliche Zivilbehörden sollten niedergemetzelt und die Garnison sollte vergiftet werden. Die Köche, welche dieses furchtbare Verbrechen begehen sollten, waren bereits in der Festung gewonnen und die Vorräthe von Arsenik sind auch bei ihnen aufgefunden worden. Zum Generalissimus der Insurrektionsarmee war der Graf Miroslawski ernannt, der jetzt gefangen sitzt. Der Kriegsplan selbst, der unter den weggenommenen Papieren sich befindet, soll ein Meisterstück und bis in die kleinsten Details entworfen seyn. Auf gefangene Correspondenzen verbreiteten gleichfalls Licht über die Verschwörung. In Krakau sind österreichische Truppen eingerückt und in Lemberg steht das Militär Tag und Nacht unter den Waffen. In Posen ist ein Polizeiminister aus Warschau angekommen. Die Verhaf-

tungen dauern allerwärts fort und auch in Berlin hat man Verzweigungen der Verschwörung entdeckt. Der Erzbischof von Posen hat einen Hirtenbrief an seine Geistlichen erlassen und sie zur Wachsamkeit und Treue in ihrem Berufe in dieser bedrängnißvollen Zeit ermahnt, doch sollen auch Geistliche der Verschwörung angehören. Zum künftigen König des neuen Polenreichs hatte man bereits den Fürsten Adam Czartorski gewählt. — Posen ist ruhig, die Besatzung ist verstärkt und die Gefangenen sind größtentheils dort untergebracht worden. Man hat eine verborgene Waffenniederlage und neue Pulvervorräthe entdeckt. Auch Warschau ist ruhig, dagegen hatte der Senat in Krakau die größte Angst und wurde erst etwas gefasster, als die Husaren mit ihren Schnurrbärten einrückten.

In Frankreich werden neue Regimenter ausgerüstet, um dem gewissen Tod in Afrika entgegen zu gehen. Der Marschall Bugeaud

läßt sogar die Strafgefangenen los, um seine Armee zu verstärken und die Nationalgarden müssen so gut ins Feld rücken, als sonst ein Soldat. Bugeaud hat wiederholt erklärt, wenn ihm nicht eine Armee von 100,000 Mann zu Gebote stände, könne er nichts Tüchtiges ausrichten.

Durch ein Edikt hat der Bei von Tunis bekannt gemacht, daß von Etund an die Schwarzen in seinen Staaten frei seyn sollen. Auch ausländische Sklaven genießen diese Wohlthat, sobald sie den tunesischen Boden berühren. Der Raubstaat Tunis ist jetzt das Land der Freiheit.

In Schlesien ist das ganze Dorf Zerschendorf von der evangelischen zur deutschkatholischen Kirche übergetreten. Man schickte zwar den Hosprediger Falk, den ehemaligen sehr beliebten Seelsorger der Gemeinde dahin ab, allein er richtete nichts aus.

Redakteur: Gustav Rivinius.
Druck und Verlag der Rivinius'schen Buchdruckerei in Calw.

Calw, 21. Februar 1846. Fruchtpreise, Brod- und Fleischtaxe.

Fruchtpreise.

Kernen der Scheffel	22 fl. 12 kr.	21 fl. 44 kr.	21 fl. — kr.
Dinkel	9 fl. 18 kr.	8 fl. 57 kr.	8 fl. 12 kr.
Haber	6 fl. 18 kr.	5 fl. 57 kr.	5 fl. 24 kr.
Stoggen das Evi.	2 fl. 6 kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.
Gerste	1 fl. 54 kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.
Bohnen	1 fl. 52 kr.	1 fl. 44 kr.	— fl. — kr.
Wicken	1 fl. — kr.	— fl. 50 kr.	— fl. — kr.
Linse	2 fl. — kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.
Erbsen	2 fl. 40 kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.

Aufgestellt waren:

— Schfl. Kernen. — Schfl. Dinkel. 55 Schfl. Haber.

Eingeführt wurden:

210 Schfl. Kernen. 92 Schfl. Dinkel. 85 Schfl. Haber.

Aufgestellt blieben:

15 Schfl. Kernen. 17 Schfl. Dinkel. 14 Schfl. Haber.

Brodtaxe.

4 Pfund Kernenbrod kosten 19 kr.

4 Pfund schwarzes Brod kosten 17 kr.

1 Kreuzerweck muß wägen 4 1/2 Loth.

Fleischtaxe.

p. Pfund.

Ochsenfleisch 9 kr. Rindfleisch, gutes 7 kr., geringeres kr. Kuhfleisch kr. Kalbfleisch 6 kr. Hammelfleisch — kr. Schweinefleisch, unabgezogen 9 kr. abgezogen 8 kr.

Stadtschultheißenamt Calw. Schuldt.